

Nullrunden für Rentner im Jahr 2010 und 2011 und

Die 24 Millionen Rentner in Deutschland müssen 2010 und 2011 eine Nullrunde hinnehmen. Das Bundesarbeitsministerium teilte mit, dass die Renten in ihrer Höhe eingefroren werden. Auch wenn gesagt wird, die Renten werden nicht gekürzt, ist jede Nullrunde eine Kürzung.

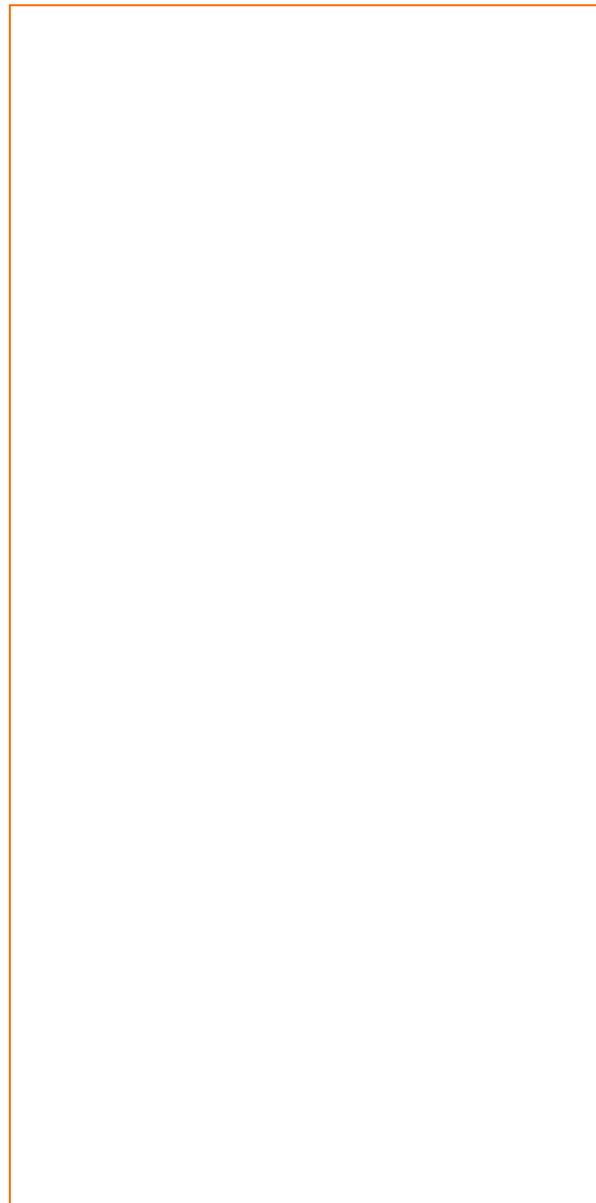
Aus Sicht von Experten zeichnet sich wegen der schwachen Lohnentwicklung auch für 2011 eine Rentennullrunde ab. Im vergangenen Jahr - also mitten in der Wirtschaftskrise – waren die Renten im Westen um 2,4 % und im Osten um 3,4 % gestiegen. Davor mussten Rentner bereits mehrfach Renten-Nullrunden hinnehmen. Zwischen 2004 und 2006 gab es sogar drei Nullrunden in Folge.

**Wir fordern
die jetzige Bundesregierung auf,
ein zeitgemäßes,
zukunftsorientiertes,
gerechtes und Menschen würdiges
Rentenmodell zu erarbeiten.
*SIE auch?***

www.rrp-bund.de

„Wir handeln, wie wir müssen. So lasst uns das Notwendige mit Würde, mit festem Schritt tun.“

Friedrich Schiller



www.rrp-bund.de

„Was alt ist, hat bewiesen,
dass es lebensfähig ist.“

Edward V. Rickenbacker



Rente ..



das Glücksspiel 20..

www.rrp-bund.de

„Vor einem grauen Haupte sollst du aufstehen und die Alten ehren.“

Bibel. Buch Levitikus 19. 32

Rente

Ziele der RRP

- Ein zeitgemäßes Rentensystem, angelehnt an das Schweizer Modell, um die Altersarmut zu stoppen und zukünftig zu verhindern.
- Renteneintrittsalter mit 65 Jahren.
- Über den Zeitpunkt des Renteneintritts, nach dem 65. Lebensjahr, sollte jeder individuell selbst entscheiden dürfen.
- Kontinuierliche Rentenanpassungen an die Lebenshaltungskosten(Inflationsausgleich).
- Eine Grundrente zum jetzigen Zeitpunkt von mindestens 1.000 €. Dieser Betrag ist immer wieder den Lebenshaltungskosten anzupassen.
- Das zu erzielende Einkommen ist so hoch zu bemessen, dass es für eine solide zusätzliche private Altersvorsorge reicht. Jungen Generationen ist eine angemessene Alterssicherung zu ermöglichen.
- Versicherungsfremde Leistungen (z.B. Kriegsfolgelasten, Renten für Aussiedler, usw.) sind aus Steuermitteln zu finanzieren. Die Rentenbeiträge sind ausschließlich für die Alterssicherung einzusetzen.
- Gleichstellung von Pensionen und Renten.
- Abschaffung der Beitragsbemessungsgrenze.

www.rrp-bund.de

„Probleme kann man niemals mit derselben Denkweise lösen, wie sie entstanden sind.“

Albert Einstein

Ziel der RRP: die betriebliche Altersvorsorge

- **Betriebliche Altersversorgung** (bAV) liegt vor, wenn der Arbeitgeber seinem Arbeitnehmer aus Anlass eines Arbeitsverhältnisses Versorgungsleistungen im Alter vertraglich zusichert. Die betriebliche Altersversorgung ist der zweite Baustein der Alterssicherung.
- **Ziel der Mindestrente von 1000 €.**
Die durchschnittliche Lebensarbeitszeit liegt derzeit bei 37,5 Jahren. Die Lebenserwartung steigt bis 2050 bei Männern von 76,2 auf 83,5 Jahre, bei Frauen von 81,8 auf 88 Jahre. Heute beträgt das Durchschnittsalter 42 Jahre. 2050 liegt es voraussichtlich bei 50 Jahren. Bis 2050 steigt die Anzahl der Menschen die 80 Jahre oder älter sind, von knapp 4 Mio. auf zehn Mio. Für die Rente eines Ruheständlers mussten 1955 fünf Erwerbstätige – 1991 vier – 2006 drei Arbeitnehmer arbeiten. Der geburtenstärkste Jahrgang der Nachkriegszeit war 1964. Diese gehen beim derzeitigen System spätestens 2029 in Rente. Danach nimmt die Zahl der Erwerbstätigen mit jedem Jahr ab.

Bezug der Grundsicherung Stand: 31.12.07

	EM-Rente	Altersrente
	unter 65 Jahre	65jährige u. älter
Männer	9,00 %	1,30 %
Frauen	7,60 %	2,10 %
Insgesamt	8,30 %	1,80 %

www.rrp-bund.de

„Zufrieden sind Resignierende, ohne es zu wissen.“

Rudolf Rolfs

Ziel der RRP Renteneintrittsalter mit 65 Jahren

Beim durchschnittlichen Renteneintrittsalter in Deutschland sind zum Teil große Unterschiede. So gibt es die jüngsten Neurentner im vorpommerschen Kreis Demmin mit durchschnittl. 57,3 Jahren. In dieser Region ist die Arbeitslosigkeit bundesweit am höchsten.

Im schwäbischen Landkreis Alb-Donau beginnt der Ruhestand dagegen erst mit einem Durchschnittsalter von 61,6 Jahren.

Ziel der RRP:

**Gleichstellung: Pensionen und Renten.
Hierbei geht es uns um das System,
niemals um die Menschen.**

Schon jetzt muss jeder Bundesbürger, vom Baby bis zur Renten-Oma, rund 440 Euro im Jahr für das Ruhegeld der Staatsdiener aufbringen. Insgesamt verschlingen die Pensionen stolze 36 Milliarden Euro im Jahr. Die Summe wird bis zum Jahr 2050 auf 100 Milliarden Euro ansteigen.

Ein Amtmann erhält rund 2.500 € Pension.

Ein Oberstudienrat knapp 3.400 €.

Beim höchstbezahlten Beamten, einem Staatssekretär, liegt die Pension bei 7.900 €.

Alles Bruttobeträge.

**Dafür müsste ein Arbeitnehmer
mit Durchschnittsverdienst
rund 300 Jahre lang arbeiten.**

Die Höchstpension liegt bei 10.000 € brutto, die Höchstreute bei rund 2.700 € brutto.

Die Rente eines Arbeitnehmer, der 45 Jahre gearbeitet und einen durchschnittlichen Verdienst hatte, beträgt derzeit

1.224 € West (Ost: 1.086 €) brutto.

www.rrp-bund.de

„Wenn die Begriffe sich verwirren,
ist die Welt in Unordnung.“

Konfuzius